

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina S c h u l z e (GRÜ):

Beteiligt sich der Freistaat Bayern an der Finanzierung der Untertunnelung des Englischen Gartens und wenn ja in welcher Höhe und wie werden die Kosten zwischen Bund, Freistaat und der Landeshauptstadt München aufgeteilt?

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Der Mittlere Ring ist als Bundesstraße 2R gewidmet. Er verläuft im Englischen Garten innerhalb der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrt von München und steht in Baulast der Landeshauptstadt, die damit auch für die Planung des Projekts verantwortlich ist. Eine Kostenbeteiligung des Bundes ist daher nicht möglich.

Eine Bürgerinitiative unter Führung der Architekten Hermann Grub und Petra Lejeune setzt sich für die Wiedervereinigung des Englischen Gartens ein und hat durch das Büro Obermeyer Planen + Beraten eine Machbarkeitsstudie für eine Untertunnelung des Mittleren Rings im Englischen Garten erstellen lassen. Nach dieser Studie ist die grundsätzliche Realisierbarkeit gegeben.

Bislang gibt es weder eine Projektplanung mit Kostenberechnung, noch liegen die planungsrechtlichen Voraussetzungen vor. Falls sich die Landeshauptstadt München für den Bau eines Tunnels im Englischen Garten entscheiden sollte, wird sich der Freistaat Bayern an der Finanzierung beteiligen. Die Höhe der Förderung aus Fördermitteln des kommunalen Straßenbaus ist davon abhängig, ob der Tunnel vorrangig zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse erforderlich und wirtschaftlich ist. Die Festlegung von Fördersätzen erfolgt, wenn das Vorhaben baureif ist. Eine Zusage zur Übernahme der anfallenden Kosten der Oberflächengestaltung, wie etwa Anpflanzung und Bachverlegung, durch den Freistaat Bayern als Eigentümer des Englischen Gartens liegt schon vor.